

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 79 (2004)
Heft: 4

Rubrik: SUOV/SUG-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV/SUG

Schweizerischer Unteroffiziersverband
Association Suisse de Sous-officiers
Associazione Svizzera di Sottufficiali
Associazione Svizzera di Sottufficiali



Informationen aus dem Zentralvorstand SUOV

Delegiertenversammlung des SUOV und Zukunftsgestaltung

Die Vorbereitungen für die Delegiertenversammlung des SUOV vom 8. Mai in Bern laufen. Der Preis der Teilnehmerkarte wird auf Fr. 45.– (mit Essen) ohne Getränke festgesetzt.

Für den Zentralkassier Rudolf Zurbrugg ist ein Nachfolger gefunden worden.

Als neuer Zentralpräsident ist noch kein konkreter Kandidat in Sicht. Der Zentralkassier bittet inständig, doch noch einen neuen Präsidenten zu finden.

Der Zentralpräsident wünscht sich einen Nachfolger, der noch zwei Jahre das SUOV-Präsidium übernimmt und danach in der SUG weiterarbeitet. Für die Übernahme gibt es sicher eine gewisse Doppelbelastung.

Es ist vorgesehen, dass Alfons Cadario für die kommenden zwei Jahre noch das AESOR-Präsidium übernimmt.

Der Zentralvorstand fände es gut, wenn man einen guten, jungen, starken Vizepräsidenten aufbauen könnte, der danach in die SUG weiter mitarbeitet.

Ressort Ausbildung

Die neuen Verordnungen des VBS sind noch nicht erhältlich. Es läuft vorläufig nach altem Muster. Die SAAM heisst neu SAT. Die neue Adresse lautet: HEER, KDO AUSBILDUNG, Sport und ausserdienstliche Tätigkeiten, Papiermühlestrasse 14, 3003 Bern.

Ressort Finanzen

Jahresrechnung 2003

Der Fonds für Ausserdienstliche Tätigkeiten wurde aufgelöst und als zinsloses Darlehen an die AESOR-Kasse überwiesen. Die AESOR gibt eine separate Rechnung und wird nach Ende des Präsidiums wieder an den SUOV überwiesen.

Die Rechnung des abgelaufenen Jahres kann leider nicht mit einem Überschuss abschliessen, da die SUG-Vorarbeiten mehr als erwartet gekostet haben. Auch die Beiträge können leider nicht gesenkt werden, wie dies vorgesehen war, da wir Fr. 35 000.– Startkapital in die SUG bezahlen müssen.

Budget 2005

Das Budget 2005 wird ungefähr im gleichen Rahmen wie das Budget 2004 aussehen. Für die Verbandsleitung sollten die Kosten reduziert werden können, da bis zu diesem Datum die SUG bereits funktionieren sollte.

Für das Sekretariat muss der Budgetposten auf Grund der entstehenden Kosten leicht erhöht werden, da diese Kosten auch tatsächlich entstehen. Der Zentralkassier rechnet mit einem Defizit von zirka Fr. 14 900.–.

AESOR

Die Übergabesitzung für das Präsidium fand Ende März statt. Im Juni findet der AESOR-Kongress in Thun/Gwatt statt. Die Vorbereitungsarbeiten für diesen Kongress laufen auf Hochtouren. Es konnten bereits Sponsoren gefunden werden.

Im Moment ist es schwierig, mit der Armee zu planen, da alle mit der Neuerung beschäftigt sind.

Schweizerische Unteroffiziers-Gesellschaft (SUG)

Die ersten Antworten für die neuen Statuten sind bereits eingetroffen.

Es wurde ein neues Logo für die SUG kreiert. Heinz Kienast orientiert über den letzten Stand der SUG. Ein grosser Diskussionspunkt ist noch, wie die Übergabe von den Arbeitsgruppen und den Zentralverbänden an die SUG sein soll. Ab 2007 müssen die drei Zentralvorstände und Geschäftsleitungen aufgelöst sein und die SUG voll alleine funktionsfähig sein.

Eine grosse, offene Frage ist auch: Wie gross ist der Rückgang durch die AXXI? Er appelliert an die Anwesenden, daran zu denken, dass die Mitgliederwerbung in den nächsten zwei Jahren noch bei den einzelnen Verbänden liegt.

Rudolf Joder, Belp, hat als Zentralpräsident schriftlich zugesagt. Er wird sich an den Delegiertenversammlungen der einzelnen Verbände vorstellen.

Das Budget wird sicher auch noch ändern, denn die einzelnen Kommissionen versuchen zu sparen, wo es möglich ist, um das Defizit zu verkleinern.

Die Delegiertenstimmen-Verteilung wird voraussichtlich wie folgt aufgeteilt: Jede Sektion soll eine Stimme erhalten. Auch für die Gründungsversammlung sollen die Delegiertenstimmen bereits so sein, wie sie ab dem Jahre 2007 sein sollen, das heisst, jede anwesende Sektion hat eine Stimme.

Die Information ist sehr wichtig. Es ist deshalb vorgesehen, ein Informationsblatt von der SUG herauszugeben. Es soll als Beilage der Zeitschriften «Der Feldweibel» und «Der Küchenchef» beigeheftet und im «Schweizer Soldat» abgedruckt werden.

Verschiedenes

Der Zentralobmann der Veteranen macht Werbung für die Veteranentagung vom 12. Juni 2004 in Gossau. Er bittet die Sektionspräsidenten, ihre Veteranen auf diese Tagung aufmerksam zu machen.

Da die Kosten für die Benützung des AAL in Luzern sehr hoch sind, muss für die vorgesehene Gründungsversammlung der SUG eine kostengünstigere Variante gesucht werden.

Karl Berlinger, Belp

Unteroffiziersverein der Stadt Bern

144. Hauptversammlung des UOV der Stadt Bern

Begrüssung der Gäste und Ehrung der verstorbenen Kameraden

Der Präsident, Fw Gerhard Fankhauser, eröffnet die 144. Hauptversammlung und begrüsst die 43 Mitglieder und Gäste herzlich. Sein Willkommensgruss gilt auch allen Ehrenmitgliedern, Präsidenten und Vorstehern unse-

rer Untersektionen, Untergruppen, Organisationskomitees und Kommissionen.

Als Gäste gaben uns die Ehre:

- Adrian Guggisberg, Gemeinderat der Stadt Bern
- Hansjörg Christ, Sektionschef AMB
- Alfons Cadario, Zentralpräsident SUOV
- Godi Wiedmer, Mitglied Projektgruppe A XXI und SUG
- Kurt Dysli, Präsident der Bernischen Winkelriedstiftung

Im vergangenen Jahr mussten wir von folgenden Kameraden für immer Abschied nehmen:

- Wm Erich Haberthür Ehrenmitglied Jrg 1925
- Major Hans von Dach Ehrenveteran Jrg 1926
- Oberst Hans Schaedler Ehrenveteran Jrg 1921
- Sdt Hans Jenni Ehrenveteran Jrg 1915

Wir erheben uns im Gedenken an diese Kameraden zu einer Schweigeminute.

Mitteilungen und Mitgliederbewegung

Der Präsident gibt die Daten der nächsten Versammlungen bekannt:

- ⇒ Delegiertenversammlung VBUOV, Samstag, 13. März, in der Lenk
- ⇒ Delegiertenversammlung SUOV, Samstag, 8. Mai, in Bern
- ⇒ Hauptversammlung Läufergruppe, Freitag, 6. Februar, im UOV-Keller, Bern
- ⇒ Veteranen-Hauptversammlung, Freitag, 5. März, im Restaurant Union, Bern

Der Mutationsführer gibt kurz eine Übersicht über die Mitgliederbewegung im vergangenen Vereinsjahr bekannt. Der Mitgliederbestand per 31.12.03 ist 228.

Jahresbericht des Präsidenten und Jahresrechnungen 2003

Der Präsident, Fw Gerhard Fankhauser, verliest seinen letzten Jahresbericht.

Durch den Finanzchef, Major Urs Burkhalter, wird die Jahresrechnung sowie die Bilanz des Jahres 2003 erläutert. Erfreulicherweise schliesst die Jahresrechnung mit einem Einnahmenüberschuss ab.

Die Rechnung des UOV-Keller wird vom Dublönenrath, Fw Hugo Leiser, verlesen und erläutert. Auch hier ergibt sich ein Einnahmenüberschuss, sodass der UOV-Keller seine Eigenständigkeit erhalten kann.

Wahlen: Neuwahlen Präsident und Vorstand

Für die Durchführung des Wahlgeschäftes übernimmt der Ehrenpräsident das Zepter.

Da noch kein Nachfolger für den zurückgetretenen Präsidenten gefunden werden konnte, zeichnet sich eine Übergangslösung für die nächsten zwei Jahre ab. Für diese Übergangslösung bis zur HV 2006, eventuell bereits früher, stellt sich der bisherige Vizepräsident Adj Uof Karl Berlinger zur Verfügung. Adj Uof Karl Berlinger war bereits von 1980 bis 1985 Vereinspräsident.

Folgende Kameraden und Kameradin stellen sich für den Vorstand weiter zur Verfügung und werden gewählt:

- Major Urs Burkhalter, als Kassier;
- Four Achille Hettiger, als Mutationsführer;
- Adj Uof Rudolf Zurbrugg, als Kommanditär der Kellerkommission;
- Adj Uof Kurt Dysli, als Betreuer der Inserenten;
- Monika Müller, als Chefin des Geselligen.



Kellerlokal des UOV der Stadt Bern an der Kramgasse. In diesem Raum werden etliche Veranstaltungen durchgeführt.

Für das OK Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch werden bestimmt:

- Major Thomas Fuchs als OK-Präsident;
- Oberstlt Rolf Vonlanthen als Marschleiter;
- Herr Peter Schöffmann als Chef Administration und Finanzen;
- Wm Meinrad Affolter als Chef Technik.

Als Fähnrich amtet weiterhin Füs Hermann Hohermuth.

Adj Uof Zurbrügg Rudolf, Kommanditär, wird weiterhin für den UOV-Keller verantwortlich zeichnen. Ihm zur Seite stehen noch die Mitglieder der Kellerkommission.

Zurzeit fehlen uns immer noch ein TK-Chef und ein Sekretär/Protokollführer. Der Vorstand erhält die Kompetenz, die Vakanzen im Vorstand aufzufüllen und an einer Monatsversammlung beständigen zu lassen.

Mitglieder der Winkelriedstiftung:

Der UOV der Stadt Bern ist auch in der Winkelriedstiftung mit einigen Mitgliedern vertreten:

- Adj Uof Kurt Dysli, zurzeit Präsident.
- Mitglieder: Wm Erich Aebi, Wm Paul Lanz, Wm Brigitte Ruhier-Lehmann, Gfr Willy Schaer und Adj Uof Fritz Trachsel als Geschäftsführer. Es wird demnächst einen Wechsel geben, indem Wm Brigitte Ruhier die Geschäftsführung übernehmen wird.

Ehrungen und Grussadressen der Gäste

Der Präsident konnte eine Anzahl Mitglieder zu Vereins- und zu Eidg. Veteranen ernennen. Sie wurden namentlich aufgerufen und mit einem Diplom resp. einer Medaille geehrt.

Eine besondere Ehrung erfährt der abtretende Präsident Fw Gerhard Fankhauser. Er ist nun seit 12 Jahren dem UOV der Stadt Bern als Präsident vorgestanden. Adj Uof Fritz Trachsel, Ehrenpräsident, würdigt die Verdienste des Zurückgetretenen und schlägt ihn der Hauptversammlung als Ehrenmitglied vor. Dieser Vorschlag wird durch die Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus gutgeheissen. Herzliche Gratulation, Gerhard.

Wm Adrian Guggisberg, Gemeinderat der Stadt Bern, und Adj Uof Alfons Cadario, Zentralpräsident des SUOV, danken für die Einladung und wünschen den Neugewählten und dem Unteroffiziersverein der Stadt Bern alles Gute. Sie sind gerne bereit, wenn notwendig sich für unsere Sache einzusetzen.

Karl Berlinger, Belp

Unteroffiziersverein Amt Sursee

Ein Verein, der begeistert

Anlässlich der Generalversammlung vom 23. Januar 2004 des Unteroffiziersvereins Amt Sursee konnte der Präsident Gfr Iwan Fischer 31 Mitglieder begrüessen.

Erfreulich viele junge Leute an der Generalversammlung

Der Präsident Gfr Iwan Fischer konnte bei der Begrüssung zahlreiche Ehrenmitglieder, und was besonders erfreulich war, ein grosse Anzahl Junioren und junge Mitglieder begrüessen. Leider hatte er auch die schmerzliche Pflicht, 2 verstorbenen Kameraden, so auch unserem Adj Uof Heinrich Estermann, Nationalrat, die letzte Ehre zu erweisen und den Hinterbliebenen unser Mitgefühl auszusprechen.

Beim anschliessenden Jahresbericht des Präsidenten umriss er mit kurzen Worten das vergangene Vereinsjahr. Er dankte allen Mitgliedern für die aktive Teilnahme und stellte das neue Vereinsjahr unter das Motto: «UOV Amt Sursee – ein Verein, der begeistert!»

Mehr Teilnehmer an den Veranstaltungen des UOV Sursee

Ebenfalls lobende Worte fand der Chef Technische Kommission Oblt Martin Kaufmann in seinem Jahresbericht. Die Beteiligung an allen Übungen konnte wiederum gesteigert werden. Der Verein sei sehr aktiv, was sich auch beim Montagstraining in der Kottenturnhalle ausdrücke. Vor einigen Jahren waren bei diesem Training nur noch 4 bis 5 Mitglieder erschienen, heute sei es keine Seltenheit, wenn 20 bis 25 Mitglieder sich ins Turnzeug stürzen und versuchen ihre Kondition zu verbessern.

Die Jahresmeisterschaft 2003 gewann erstmals eine Juniorin in der Person von Andrea Hodel, 705 Punkte, vor Kpl Patrick Bräuchi mit 650 Punkten und Junior Raphael Böhm mit 605 Punkten.

Das Jahresprogramm 2004 bietet wiederum viele Höhepunkte, so unter anderem im Frühling das zentrale Training des Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverbandes LKUOV, die traditionelle Reusstalfahrt oder die Pistolenausbildung mit der Schützengesellschaft Sursee. Im Sommer und Herbst stehen das Sempacherschiesen sowie das zweite zentrale Training LKUOV und die Schweizerischen Juniorenmeisterschaften auf dem Programm. Nicht zu vergessen ist auch das Lotto in der Stadthalle Sursee, das für den Verein ein wichtige Geldeinnahmequelle darstellt.



Der Präsident Gfr Iwan Fischer übergibt Fw Josef Wyss das Ehrenveteranenabzeichen des SUOV.



Ein Blick in die Runde!